



Medienmitteilung

Datum: 13.09.2018 – Nr. 46

Sperrfrist:

Schweizer Holz für Neubau Logistikzentrum in Kägiswil

Die Bauarbeiten für den Neubau des kantonalen Zivilschutzzentrums und des Museumslagers verlaufen programmgemäss. Nach dem Spatenstich Ende Mai 2018 wurde an der Gebäudefundation gearbeitet (Pfählung und Bodenplatte). Zurzeit erstellt der Baumeister das Treppenhaus. Das Gebäude wird soweit möglich in Holz ausgeführt. Der Regierungsrat konnte den Auftrag für die Holzkonstruktion und die Holzfassade an eine Obwaldner Holzbaufirma vergeben. Es kommt Schweizer Holz zum Einsatz.

Der Holzbauauftrag ist mit rund 1 Million Franken der grösste Einzelauftrag des 4.85 Millionen Franken teuren Logistikzentrums. Die Arbeit wurde im offenen Verfahren nach dem kantonalen Submissionsgesetz ausgeschrieben. Sieben Holzbaufirmen, davon vier aus dem Kanton Obwalden, haben ein Angebot eingereicht. Erfreulicherweise hat ein Obwaldner Unternehmen (Josef Rohrer AG, Flüeli-Ranft) das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht und erhielt den Zuschlag.

Aus Sicht des Umwelt- und Klimaschutzes ist es für den Regierungsrat ein wichtiges Anliegen, dass Schweizer Holz zum Einsatz kommt. Entsprechend wurden die Anforderungen an die Holzkonstruktion im Leistungsverzeichnis formuliert. Die offerierenden Unternehmer mussten diese Randbedingung erfüllen.

Für die Konstruktion werden rund 365m³ Holz benötigt und für die Holzschalung der Fassade werden rund 1 355m² Holz verbaut. Das Aufrichten der Holzkonstruktion startet im November 2018 und dauert nur wenige Wochen. Im Winter 2019 wird die Holzfassade montiert. Die Inbetriebnahme ist für den Herbst 2019 vorgesehen.

Gleichzeitig konnte der Regierungsrat weitere Vergaben für den Neubau des Logistikzentrums (Bedachungen, Kanalisationsarbeiten, Erdbewegungen und Kofferungen sowie Wege und Plätze) an Obwaldner Firmen vornehmen.